

# Gemeindebrief

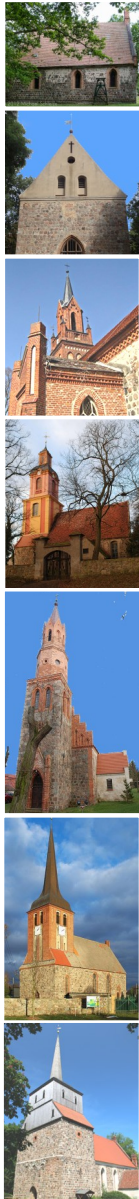
Ev. Kirchengemeinde Blumberg

mit den Dörfern

Blumberg, Casekow, Luckow, Petershagen, Schönfeld, Schönow & Wartin

Kirchenregion Gartz-Penkun in der Propstei Pasewalk  
im Pommerschen Kirchenkreis der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland

Dezember 25 – Februar 26



## Angebot zur Begleitung

### Manchmal ...

- ... ist alles zu viel
- ... wirft das Leben viele Fragen auf
- ... belasten Erlebnisse noch lange Zeit später
- ... kommen nachts die Gedanken
- ... nimmt Aufregung die Luft zum Atmen
- ... verändert eine Diagnose alles
- ... geraten Beziehungen ins Wanken
- ... ist alles gut und trotzdem ist da eine Traurigkeit
- ... tut es gut, sich seine Gedanken einfach mal von der Seele zu reden
- ... lässt sich eine Entscheidung leichter im Austausch treffen
- ... kann begleitetes Innehalten helfen, im Gleichgewicht zu bleiben



**Manchmal eröffnet ein Gespräch neue Blickwinkel**

Ein Gespräch kann helfen,  
Schweres zu teilen und  
sich klarer zu werden,  
wie es weitergehen könnte.

Wenden Sie sich bei Interesse  
für ein Gesprächsangebot  
(Ansatz systemischer Therapie)  
gerne an  
Pastorin Frauke Wagner  
Tel. 033331-64956  
Mobil/WhatsApp: 0157-75497807  
e-Mail: blumberg@pek.de

**Termine können  
individuell vereinbart werden.**

**Kirchenmitgliedschaft ist  
keine Voraussetzung.**

**Die Gespräche sind kostenfrei  
und natürlich vertraulich.**





Liebe Leserin, lieber Leser, eines der beliebtesten Loblieder bildet den Hintergrund für den Monatsspruch Januar, denn singend lässt sich vielleicht am leichtesten umsetzen, was uns in dem Bibelvers ans Herz gelegt wird: uns ganz auf Gott auszurichten.

Die klassische Übersetzung nach Luther mit „Du sollst...“ lässt den Satz schnell als Gebot erkennen. Nach der Übersetzung „Bibel in gerechter Sprache“ klingen die hebräischen Worte aus dem 5. Buch Mose (Deuteronomium) im Deutschen sanfter: **„So liebe Adonaj, Gott für dich, mit Herz und Verstand, mit jedem Atemzug, mit aller Kraft.“** Dabei verbindet das kleine Wort „So“ zu Beginn den Satz unmittelbar mit dem vorherigen Vers, dem jüdischen Glaubensbekenntnis: **„Höre Israel! Adonaj ist für uns Gott, einzig und allein Adonaj ist Gott.“** In diesem Zusammenhang ist der Monatsspruch Januar noch weniger eine gar strenge Forderung, sondern mehr eine selbstverständliche Haltung, die sich aus dem Bekenntnis zum Gott Israels ergibt.

Dem frommen Juden Jesus war diese Ver-

bindung bewusst. Als er mal gefragt wurde, was denn das höchste Gebot sei, waren diese beiden Sätze der erste Teil seiner Antwort. Der zweite Teil war eine Weisung aus dem 3. Buch Mose: **„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst“.**

In der christlichen Theologie wird Jesu Antwort das „Doppelgebot der Liebe“ genannt. Überhaupt nichts Neues, sondern für Jesus einfach die wesentlichsten Weisungen der Heiligen Schrift.

Der Monatsspruch Januar hebt nun für uns diese Bibelworte zu Beginn des neuen Jahres hervor. Ob sie unseren Lebensweg bereichern? Einen Versuch könnte es wert sein – sei es singend oder auf andere Weise.

Einen gesegneten Übergang in das neue Jahr 2026!

Ihre Pastorin

Frauke Wagner



Werbungsseite

Brot für die Welt

Weihnachtskugel / Welt mit Zukunft



## Familien-Gottesdienst

mit einer  
Weihnachtsgeschichte für Kinder

24.12. um 15.00 Uhr  
Kirche Wartin

Pastorin Frauke Wagner und Konfirmanden



*Wär uns der Himmel immer so nah...*

## Christvesper an Heilig Abend

16.00 Uhr Kirche Wartin  
17.15 Uhr Kirche Casekow

Pastorin Frauke Wagner und Frauengruppe

### Weitere Gottesdienste am 24.12.:

13.30 Uhr Kirche Schönow  
15.00 Uhr Kirche Blumberg  
16.30 Uhr Kirche Petershagen  
17.00 Uhr Kirche Luckow  
18.30 Uhr Kirche Schönfeld

Die **Kollekte an Heilig Abend** ist in allen Gottesdiensten für **Brot für die Welt**.

Gerne erhalten Sie eine **Spendenbescheinigung**. Legen Sie dazu Ihre Spende in einen Umschlag mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse.



## Frauengruppe

Mittwochs, 19.00 Uhr, Pfarrhaus Blumberg

17.12. gemütlicher Abend mit Adventstexten

21.1. Filmabend

25.2. Vorbereitung Weltgebetstag

Interessierte sind herzlich willkommen,  
auch wenn Sie nur an einem Abend dazukommen möchten.

Kontakt für Rückfragen: Pastorin F. Wagner, Tel. 033331-64956



## Männerfrühstück

1. Mittwoch im Monat  
um 9.00 Uhr  
Pfarrhaus Penkun (Breite Str. 10)

Kontakt für Rückfragen:  
Pfarrbüro Penkun  
Tel. 039751-60361

## Gospelchor

dienstags 19.00 Uhr,  
Kirche Krackow  
Leitung: M. Jehsert

Kontakt für Rückfragen:  
Pfarramt Retzin, Tel. 039749-20465



## Gemeindenachmittage

*Gemeinschaft – singen – mit einem Impuls das Leben bedenken –  
Kaffeetrinken – miteinander erzählen, Sorgen teilen, zusammen lachen  
und vieles mehr ... mit Pastorin F. Wagner*

**Do, 15.01. in der Winterkirche Wartin**

**Di, 13.01. im Pfarrhaus Blumberg**

**jeweils 14-16 Uhr**

**12.2. fetter Donnerstag** - Regionaler Gemeindenachmittag  
in Penkun (siehe Seite 8)

**Zu den Gemeindenachmittagen sind ALLE eingeladen!**

Für Rückfragen und Fahrdienste melden Sie sich gerne im Pfarrbüro:  
Tel. 033331-899090 (Mo-Do)

## Chor Cantemus

**montags, 19.00 Uhr**

**Pfarrhaus Penkun,**

Breite Str. 10

**Leitung: T. Witkowski**

Kontakt für Rückfragen:

Pfarrbüro Penkun,

Tel. 039751-60361

Photo: Hilbert



**Monatsspruch FEBRUAR 2026**

Du sollst **fröhlich**  
sein und dich **freuen**  
über **alles Gute**,  
das der **Herr**,  
dein Gott, **dir** und  
**deiner Familie**  
gegeben hat.

DEUTERONOMIUM 26,11



**Chor Cantemus**  
WEIHNACHTSKONZERT

**FREITAG**  
**19. DEZEMBER 2025**  
**18 UHR**  
**KIRCHE LUCKOW**

EINTRITT FREI/ SPENDEN ERBETEN



**REGIONALER**  
**GEMEINDENACHMITTAG**  
**MIT POLNISCHEN PFANNKUCHEN**

**Donnerstag**  
**12.02.2026**  
**14:30 Uhr**  
**Pfarrhaus Penkun**

Zusammen wollen wir den "fetten Donnerstag"  
(Tłusty czwartek) feiern.  
**Bitte im Pfarramt Penkun anmelden!**

## Friedensgottesdienst

zum 27. Januar –  
Tag des Gedenkens an die  
Opfer des Nationalsozialismus



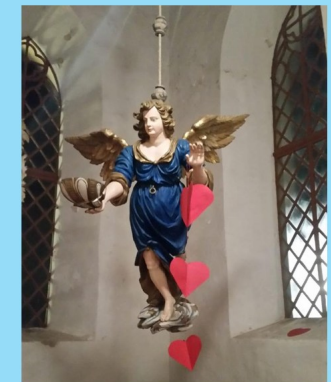
**Sonntag**  
**25.01.2026**  
**10 Uhr**

**Pfarrhaus Penkun**

Im Anschluss Blumenniederlegung an  
den Stolpersteinen in Penkun

## Gottesdienst zum Valentinstag

*Kerzenschein – romantische Musik –  
persönlicher Segen (alleine oder zusammen) –  
Überraschungsbuffet*



**Freitag, 13.02.25**

**18.00 Uhr - Kirche Wartin**

## Gottesdienste

<b>So, 30.11.</b> 1. Advent	10.00 Uhr Gemeinderaum Casekow	Gottesdienst zum 1. Advent mit Kaffee, Plätzchen u. Wunschliedern
<b>So, 7.12.</b> 2. Advent	14.00 Uhr Winterkirche Luckow	Gottesdienst
<b>So, 15.12.</b> 3. Advent	14.00 Uhr Kirche Schönnow	Andacht im Rahmen des Advents- konzerts
<b>So, 21.12.</b> 4. Advent	10.00 Uhr Winterkirche Petershagen	Gottesdienst
<b>Mi, 24.12.</b> Heilig Abend	Siehe Seite 5	
<b>Do, 25.12.</b> 1. Weihnachtstag	17.00 Uhr Sommersdorf	Stallweihnacht (siehe Seite 8)
<b>Mi, 31.12.</b> Altjahrsabend	17.00 Uhr Kirche Luckow	Andacht zum Jahresausklang
<b>So, 4.1.</b>	14.00 Uhr Blumberg Pfarrhaus	Gottesdienst als Neujahrsempfang: Texte zum neuen Jahr und Kaffeetrinken
<b>So, 11.1.</b>	10.00 Uhr Penkun	Gottesdienst
<b>So, 18.01.</b>	10.00 Uhr Luckow	Gottesdienst
<b>So, 25.01.</b>	10.00 Uhr Penkun	Friedensgottesdienst zum Gedenktag 27. Januar (siehe Seite 8)
<b>So, 01.02.</b>	10.00 Uhr Schönnow	Gottesdienst
<b>So, 08.02.</b>	10.00 Uhr Gemeinderaum Casekow	Faschingsgottesdienst mit Kaffee und Pfannkuchen
<b>Fr, 13.02.</b>	18.00 Uhr Wartin	Gottesdienst zum Valentinstag, anschl. Sekt und Überraschungsbuffet in der Winterkirche (siehe Seite 8)
<b>So, 22.02.</b>	10.00 Uhr Penkun	Gottesdienst
<b>So, 1.3.</b>	14.00 Uhr Wartin	Gottesdienst im Rahmen der Predigtreihe (siehe Aushang)
<b>Fr, 6.3.</b> Weltgebetstag	18.00 Uhr Pfarrhaus Blumberg	Gottesdienst zum Weltgebetstag, anschl. Spezialitäten aus dem gastgeben- den Land (siehe Seite 11)

## Passionszeit



## Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang! Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,  
Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen Ohne“





Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am **Freitag, den 6. März 2026**, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. „**Kommt! Bringt eure Last.**“ lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, angelehnt an Matthäus 11,28-30.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspek-



tivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria

mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, von Stärke durch Gemeinschaft, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiter-

zumachen.

Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen seit gut 100 Jahren für den Weltgebetstag. Rund um den **6. März 2026** werden allein in Deutschland hunderttausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen: Gemeinsam mit Christ\*innen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung. Seid willkommen, wie ihr seid.

**Kommt! Bringt eure Last.**

2449 ZmLZ

Laura Forster, Weltgebetstag der Frauen –  
Deutsches Komitee e. V.



**Bestattung:**

Manfred Wildau, Casekow



**Der nächste Gemeindebrief** erscheint voraussichtlich im Februar 2026.

Redaktionsschluss ist der 10. Januar 2026.

Beiträge sind willkommen, entweder schriftlich an das Pfarramt oder per Email an: blumberg-pfa@pek.de. Wir freuen uns über Mitarbeit!

#### Impressum

Der Gemeindebrief erscheint viermal jährlich. Alle Angaben wie Geburtstage, Taufen, Trauungen, Bestattungen etc. dürfen nicht zu gewerblichen Zwecken verwendet werden.

#### Herausgeber

Ev. Kirchengemeinde Blumberg

V.i.S.d.P.

#### Redaktion

Pastorin Frauke Wagner, Nicole Leske,  
Mike Leske, Susanne Schröder, Petra Schätzle



GBD

[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

Dieses Produkt **Dachs**  
ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)



## Aus Gottes Hand in Gottes Hand

Im Namen des Kirchengemeinderates und der Kirchengemeinde Blumberg nehmen wir schweren Herzens Abschied von

**Jan Eggemann**

**8. November 1966 – 15. August 2025**

Mit Jan Eggemann verlieren wir ein treues und engagiertes Mitglied unserer Gemeinde, das seinen Glauben mit Herzensgüte und Tatkraft lebte. Als langjähriges Mitglied des Kirchengemeinderates setzte er sich uneigennützig für die Kirchengemeinde Blumberg ein und fühlte sich der Kirche in Schönfeld besonders verbunden. Mit Umsicht und großem persönlichen Einsatz begleitete er die Restaurierung der Kirche, pflegte ihr Umfeld und hielt sie in gutem Zustand. Verlässlich, hilfsbereit und zupackend stand er bereit, wo immer Hilfe gebraucht wurde.

Wir danken ihm für seine Treue und sein Wirken und erinnern uns dankbar an die vielen Impulse, mit denen er unser Gemeindeleben bereicherte.

Wir vertrauen ihn der Liebe Gottes an.

Den Hinterbliebenen gilt unser tiefes Mitgefühl.

Kirchengemeinderat Blumberg



**Jahreslosung 2026**

## Evangelisch – was ist das? **BROT FÜR DIE WELT**

Welt „Brot für die Welt“ ist der Name einer großen und bekannten Hilfsorganisation der evangelischen Kirche. Ihre Aufgabe ist die Unterstützung von Entwicklungsländern in Afrika, Asien und Lateinamerika. 1959 wurde zum ersten Mal zu einer Spendenaktion unter dem Namen „Brot für die Welt“ aufgerufen. Auslöser war eine schwere Hungersnot in Indien. Aus dieser Aktion wurde eine dauerhafte Einrichtung.

Im Laufe der Zeit hat sich die Art der Unterstützung verändert. Die Hilfe soll die Empfänger nicht beschämen. Sie soll die Menschen auch nicht abhängig von ständiger Hilfe machen. Es geht um schnelle Hilfe, zum Beispiel bei Hungersnöten durch Dürre, Überschwemmung oder Erdbeben. Und es geht um gezielte Förderung. „Brot für die Welt“ arbeitet mit Partnern in den Hilfsländern zusammen. Sie unterstützen die Menschen, Hilfsprojekte selbstständig durchzuführen. Das geschieht zum Beispiel durch den Bau von Kindergärten und Schulen, Krankenhäusern, Brunnen und Solaranlagen.



» Die Menschen in den Entwicklungsländern sollen sich selbst helfen können.

Aus: „Evangelisch – was ist das?“, Christian Butt, ©2011 by Calwer Verlag Stuttgart, [www.calwer.com](http://www.calwer.com)





# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



## Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausstechen. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



## Sternenwunder

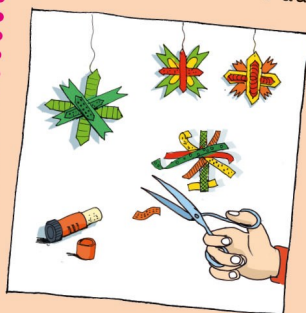
Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen. Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen. Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!

Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



## Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und



klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!

## Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Wir sind für Sie da

### Pastorin

**Frauke Wagner**

Ev. Pfarramt Blumberg

Wartiner Str. 1

16306 Casekow OT Blumberg

Tel.: 033331-64 95 6

Mobil: 0157-754 978 07

Email: [blumberg@pek.de](mailto:blumberg@pek.de)

**[www.kirchengemeinde-blumberg.de](http://www.kirchengemeinde-blumberg.de)**

Kontoverbindung:

Bank: IBAN: DE58 1509 1704 0180 4444 08—BIC: GENODEF1PZ1

### Pfarramtsassistent

**Lars Fischer**

Tel.: 033331-89 90 90 (Mo bis Fr)

Email: [blumberg-pfa@pek.de](mailto:blumberg-pfa@pek.de)

Sprechtag Pfarrhaus Blumberg

in der Regel: Mo 8:00 -12:00 Uhr

### Gemeindemitarbeiterin

Friedhofsangelegenheiten

**Esther Geißhüttner**

Tel.: 033331-66576

Email: [buero@kirchengemeinde-blumberg.de](mailto:buero@kirchengemeinde-blumberg.de)

Sprechtag Pfarrhaus Blumberg:

in der Regel Mi 9:00 -12:30 Uhr

**JEDER  
BRAUCHT  
MAL HILFE**



TelefonSeelsorge



**0800-1110111  
0800-1110222**

[www.telefonseelsorge.de](http://www.telefonseelsorge.de)

Anonym. Kompetent. Rund um die Uhr.